

Ausschreibung Master- oder Diplomarbeit

Titel: Die Konsequenzen der Balanced Scorecard: Eine kritische Analyse der empirischen Evidenz

Forschungsfrage

Welche Konsequenzen hat der Einsatz der Balanced Scorecard (BSC) für Unternehmen?

Motivation

Die BSC zählt seit ihrer Einführung durch Kaplan und Norton (1992) zu den am weitesten verbreiteten Controlling-Instrumenten. Beeinflusst die BSC jedoch die Unternehmensleistung, das Innovationsverhalten und die Qualität der Berichterstattung effektiv? Trotz eines umfangreichen Forschungsstands bleibt offen, welche Konsequenzen der Einsatz der BSC im Unternehmen tatsächlich hat. Die empirische Evidenz erstreckt sich über mehrere Zieldimensionen. Sie ist methodisch heterogen und über vier Forschungsdekaden hinweg verstreut. Eine geordnete Synthese der direkten Wirkungen der BSC liegt bislang nicht vor.

Zielsetzung

Die Master-/Diplomarbeit wertet die empirische Evidenz zu den direkten Konsequenzen der BSC systematisch aus. Sie liefert eine kuratierte Studienliste in den definierten Qualitätsstufen und überführt die eingeschlossenen Studien auf Basis des an der Professur entwickelten Codierschemas in eine vollständig kodierte Forschungsdatenbank. Auf dieser Basis identifizieren Sie belastbare Kerneffekte und offene Forschungsfragen.

Anbindung an das Forschungsprogramm

Die Arbeit ist Teilprojekt des an der Professur initiierten Forschungsprogramms zum evidenzbasierten Controlling. Das Programm dokumentiert die Wirksamkeit gängiger Controlling-Instrumente empirisch und liefert Forschung wie Praxis eine belastbare Orientierung. Die BSC ist eines der zentralen Instrumente. Die Abschlussarbeit liefert das BSC-Modul der Datenbank.

Anforderungen

Die Arbeit setzt Interesse an empirischer Controlling-Forschung voraus. Sie arbeiten strukturiert und sorgfältig. Solide Englischkenntnisse sind erforderlich, da die Mehrheit der Quellen englischsprachig ist.

Betreuung und Kontakt

Ansprechpartner an der Professur ist für dieses Projekt Dr. Philipp Richter (philipp_clemens.richter@tu-dresden.de). Sie können sich ab sofort per E-Mail mit einem kurzen Motivationsschreiben und einem aktuellen Notenspiegel bewerben.

Basisliteratur

- Hoque, Z. (2014). 20 years of studies on the balanced scorecard: trends, accomplishments, gaps and opportunities for future research. *British Accounting Review*, 46(1), 33–59.
- Ittner, C. D., Larcker, D. F., & Meyer, M. W. (2003). Subjectivity and the weighting of performance measures: Evidence from a balanced scorecard. *The Accounting Review*, 78(3), 725–758.
- Ittner, C. D., Larcker, D. F., & Randall, T. (2003). Performance implications of strategic performance measurement in financial services firms. *Accounting, Organizations and Society*, 28(7–8), 715–741.
- Kaplan, R. S., & Norton, D. P. (1992). The balanced scorecard: Measures that drive performance. *Harvard Business Review*, 70(1), 71–79.
- Kaplan, R. S., & Norton, D. P. (1996). Using the balanced scorecard as a strategic management system. *Harvard Business Review*, 74(1), 75–85.
- Kumar, S., Lim, W. M., Sureka, R., Jabbour, C. J. C., & Bamel, U. (2024). Balanced scorecard: trends, developments, and future directions. *Review of Managerial Science*, 18, 2397–2439.
- Tawse, A., & Tabesh, P. (2022). Thirty years with the balanced scorecard: What we have learned. *Business Horizons*, 66(1), 123–132.